

IBM ThinkVision™ L170m Multimedia-Monitor

The IBM logo, consisting of the letters 'IBM' in a bold, sans-serif font, where each letter is formed by eight horizontal stripes of varying lengths.

L170m

Benutzerhandbuch

Deutsch

Erste Ausgabe (Juni/2004)

Hinweis: Lesen Sie bitte die wichtigen Informationen auf dem dem Monitor beigelegten Monitor-Sicherheitsblatt und Garantieinformationsheft.

Sicherheitshinweise (Zuerst lesen!)	2
Einrichten des Monitors	3
Produktbeschreibung	3
Handhabungshinweise.....	3
Vorbereitung des Arbeitsplatzes	4
Anpassen der Monitorposition.....	4
Arbeiten mit dem Monitor	4
Pflegen Ihres Monitors	5
Anschließen Ihres Monitors.....	6
Identifizieren der Bedienelemente und Anschlüsse am Lautsprecher.....	7
Einschalten des Monitors	7
Gerätetreiberinstallation	8
Treiberinstallation unter Windows 95 oder Windows 98.....	8
Treiberinstallation unter Windows 2000 oder Windows Me.....	9
Treiberinstallation unter Windows XP	10
Auto-Setup	11
Auto-Setup	11
Auto-Setup für DOS	12
Auto-Setup für Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows 2000, Windows Me oder Windows XP	13
Manuelles Setup	14
Einstellen des LCD-Monitors	15
Benutzersteuerung.....	15
Bildschirmanzeige (OSD)-Steuerung	17
Weitere Informationen	20
Anzeigemodi	20
Energieverwaltung	22
Entsorgen des Produkts.....	22
Fehlerbehebung	23
Weitere Hilfe	26
Spezifikationen	27
Kundendienstinformationen	28
Erklärungen und Warenzeichen	29



Safety: Read first

Before installing this product, read the Safety Information.

Avant d'installer ce produit, lisez les consignes de sécurité.

Vor der Installation dieses Produkts die Sicherheitshinweise lesen.

Πριν εγκαταστήσετε το προϊόν αυτό, διαβάστε τις πληροφορίες ασφαλείας (safety information).

לפני יצירתו מוצר זה, קראו את הודאות הבטיחות.

A termék telepítése előtt olvassa el a Biztonsági előírásokat!

Prima di installare questo prodotto, leggere le Informazioni sulla Sicurezza

Antes de instalar este produto, leia as Informações de Segurança.

Läs säkerhetsinformationen innan du installerar den här produkten.

Prije instalacije ovog produkta obavezno pročitajte Sigurnosne Upute.

Les sikkerhetsinformasjonen (Safety Information) før du installerer dette produktet.

Przed zainstalowaniem tego produktu, należy zapoznać się z książką "Informacje dotyczące bezpieczeństwa" (Safety Information).

Пред да се инсталира овој продукт, прочитајте информацијата за безбедност.

Před inštaláciou tohto zariadenia si prečítajte Bezpečnostné predpisy.

Pred namestitvijo tega proizvoda preberite Varnostne informacije.

Ennen kuin asennat tämän tuotteen, lue turvaohjeet kohdasta Safety Information.

Před instalací tohoto produktu si přečtěte příručku bezpečnostních instrukcí.

在安裝本產品之前，請仔細閱讀 Safety Information (安全信息)。

安裝本產品之前，請先閱讀「安全資訊」。

مع، يجب قراءة دات السلامة

Les sikkerhedsforskrifterne, før du installerer dette produkt.

製品を設置する前に、安全情報をお読みください。

본 제품을 설치하기 전에 안전 정보를 읽으십시오.

Antes de instalar este producto lea la información de seguridad.

Antes de instalar este produto, leia as Informações de Segurança.

Перед установкой продукта прочтите инструкции по технике безопасности.

Lees voordat u dit product installeert eerst de veiligheidsvoorschriften.

Einrichten des Monitors

Produktbeschreibung

Der IBM ThinkVision L170m Monitor arbeitet mit einem Computer mit einem passenden integrierten Subsystem oder einer Videoadapterkarte, der bzw. die SXGA 1280 x 1024, XGA 1024 x 768, SVGA 800 x 600 oder VGA 640 x 480 bei 60 Hz unterstützt.

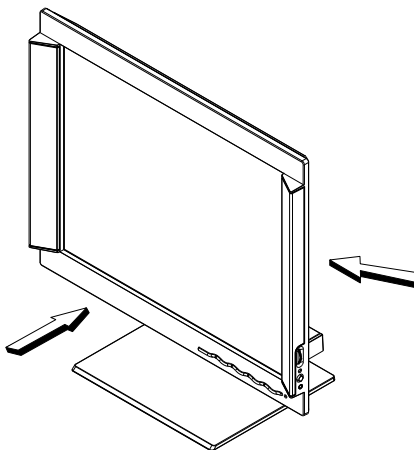
Die folgenden Artikel gehören zum Lieferumfang:

- *Benutzerhandbuch und Installations-CD*
- *Monitor-Sicherheitshinweise und Garantieinformationshandbuch*
- *IBM ThinkVision L170m Monitor Setupanleitung*
- *Netzkabel*
- *IBM ThinkVision L170m Monitor*
- *Analog-Schnittstellenkabel - am Monitor befestigt*
- *Audiokabel - am Monitor befestigt*

Handhabungshinweise

Halten Sie den Monitor nicht an den Bildschirm. Das Flüssigkristall-Display ist aus Glas und kann durch grobe Behandlung oder übermäßigen Druck beschädigt werden.

1. Heben Sie den Monitor hoch und halten Sie dabei Ihre Hände an den unten angezeigten Stellen.



2. Entfernen Sie die durchsichtige Schutzfolie von der Vorderseite des Bildschirms, bevor Sie beginnen den Monitor zu verwenden.

Vorbereitung des Arbeitsplatzes



Dieser Abschnitt berät Sie, was Sie vor dem Einrichten Ihres Monitors berücksichtigen sollen.

Höhe

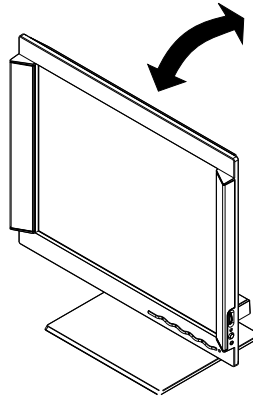
Stellen Sie den Monitor an einen Ort auf, wo der obere Rand des Bildschirms ein bisschen unter Ihrer Augenhöhe steht, wenn Sie an Ihrem Arbeitsplatz sitzen.

Ausrichtung

Wählen Sie eine Position, an der wenig Licht reflektiert. Dies ist normalerweise im rechten Winkel zu einem Fenster. Stellen Sie den Monitor direkt vor sich, so dass Sie Ihren Körper nicht drehen müssen, um ihn zu verwenden. Kippen Sie den Monitor in einen bequemen Blickwinkel.

Anpassen der Monitorposition

Sie können den Bildschirm nach hinten oder vorne kippen, wie in der unteren Abbildung angezeigt.



Arbeiten mit dem Monitor



Dieser Abschnitt berät Sie, wie Sie bequem arbeiten können und nicht schnell ermüden.

Pause machen

Machen Sie regelmäßig Pause. Ändern Sie Ihre Haltung. Stehen Sie auf und strecken Sie sich ab und zu. Das Arbeiten mit einem Computer für eine längere Zeit kann sehr anstrengend sein.

Rücken

Lehnen Sie Ihren Rücken an die Rückenstütze, wenn Sie sitzen.

Hände

Passen Sie die Höhe des Stuhls an, so dass Ihre Unterarme etwa horizontal und Ihre Handgelenke gerade sind, wenn Sie die Tastatur verwenden. Ihre Oberarme sollten entspannt sein und Ihre Ellbogen sollten sich neben Ihrem Körper befinden.

Tippen Sie sanft auf der Tastatur und halten Ihre Hände und Finger entspannt. Reservieren Sie einen Platz vor der Tastatur, worauf Ihre Handgelenke ruhen können, wenn Sie nicht tippen. Verwenden Sie vielleicht eine Handgelenkenunterlage.

Sehvermögen

Arbeiten mit Monitoren für eine längere Zeit kann zu Schäden an den Augen führen. Gucken Sie periodisch von dem Bildschirm weg und lassen Sie Ihr Sehvermögen regelmäßig überprüfen.

Bildschirmeinstellungen

Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast des Bildschirms auf eine angenehme Stufe. Sie müssen diese Einstellung eventuell im Laufe des Tages immer wieder nach den Belichtungsbedingungen vornehmen. Manche Anwendungen gestatten Ihnen Farbkombinationen zu wählen, damit Sie eine angenehme Ansicht erhalten. Weitere Informationen hierzu siehe *Benutzersteuerung* auf Seite 15.

Pflegen Ihres Monitors

Schalten Sie unbedingt zuerst die Stromversorgung aus, bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit am Monitor durchführen. Reinigen Sie Ihren Monitor nach den folgenden Anweisungen:

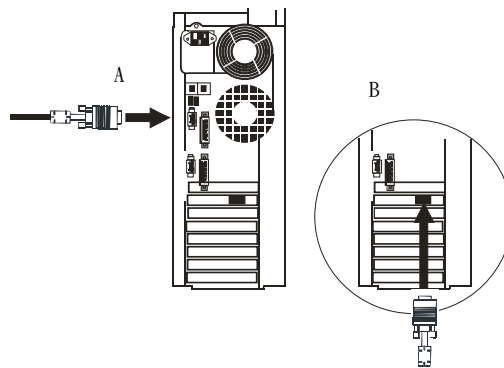
- Wischen Sie das Monitorgehäuse und den Bildschirm mit einem weichen Stofftuch ab.
- Entfernen Sie Fingerabdrücke und Fett mit einem feuchten Stofftuch und etwas mildem Spülmittel. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Scheuermittel.
- Verwenden Sie niemals leicht entzündbare Reinigungsmittel, um Ihren IBM-Monitor oder andere elektrische Geräte zu reinigen.

Anschließen Ihres Monitors

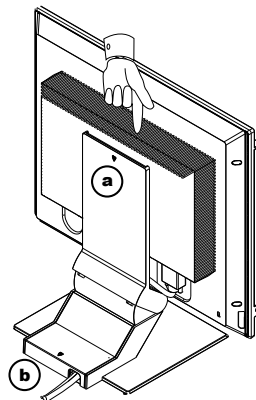
Lesen Sie bitte unbedingt die Sicherheitshinweise in dem Monitor-Sicherheitsblatt und Garantieinformationsheft, bevor Sie diesen Vorgang durchführen.

1. Schalten Sie Ihren Computer und alle angeschlossenen Geräte aus.
2. Verbinden Sie das Signalkabel mit dem Videoanschluss an der Computerrückwand.

Dieser Anschluss ist entweder direkt an Ihrem Computergehäuse befestigt (siehe Abb. A) oder ein Teil Ihrer Videoadapterkarte (siehe Abb. B). Der Videoanschluss an Ihrem Computergehäuse oder Ihrer Videoadapterkarte hat eventuell eine grüne Farbe wie der Videokabelstecker des Monitors.

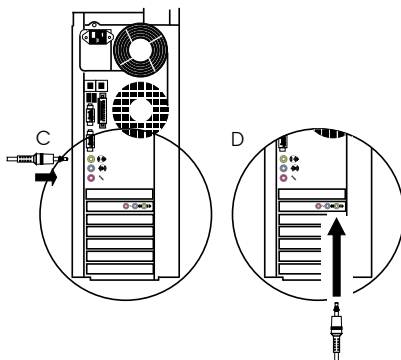


* Folgen Sie bitte den nachstehenden Anweisungen, wenn das beigelegte Netzkabel nicht am Monitor befestigt ist:

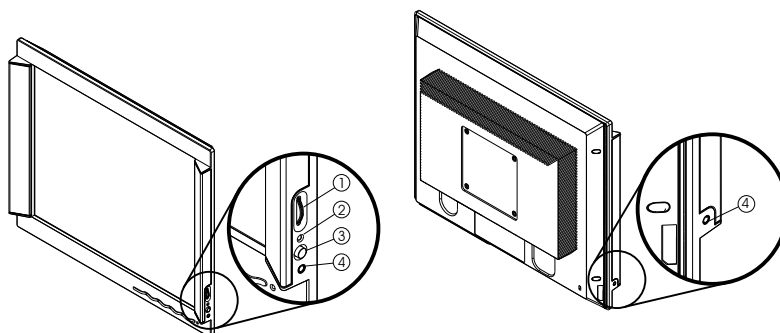


- a Kippen Sie den Monitor ganz nach vorne.
 - b Halten Sie den oberen Rand der Kabelabdeckung (a) und ziehen sie heraus.
 - c Bitte schieben Sie die Fußabdeckung (b) vorsichtig nach hinten von dem Fuß weg.
 - d Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss an der Monitorrückwand.
 - e Bringen Sie die Abdeckungen wieder an.
3. Stecken Sie den Netzstecker in eine richtig geerdete Steckdose.

4. Verbinden Sie das Audiokabel mit dem Audioanschluss an der Computerrückwand. Dieser Anschluss kann direkt mit Ihrem Computer verbunden (Abb. C) oder ein Teil der Soundkarte (Abb. D) sein. Dieser Audioanschluss an Ihrem Computer oder der Soundkarte hat möglicherweise die selbe grüne Farbe wie der Anschluss des Audiokabels des Monitors.




Identifizieren der Bedienelemente und Anschlüsse am Lautsprecher



1. Lautstärkeregelung: Die Lautstärke der Audioausgabe durch die integrierten Lautsprecher regeln.
2. Strom-LED.
3. Stromschalter: Den Lautsprecher ein- oder ausschalten.
4. Kopfhöreranschluss.


Einschalten des Monitors

1. Schalten Sie die Stromversorgung und Ihren Computer ein.
2. Schalten Sie den Monitor ein, indem Sie den mit dem Zeichen  gekennzeichneten Stromschalter einmal drücken.
(Um den Monitor auszuschalten, drücken Sie bitte noch einmal den Stromschalter.)
3. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt *Gerätetreiberinstallation* auf Seite 8, um die Gerätetreiber zu aktualisieren bzw. installieren.
4. Um das Anzeigebild zu optimieren, führen Sie bitte Auto-Setup aus. Einzelheiten hierzu siehe *Auto-Setup* auf Seite 11.

Gerätetreiberinstallation

Treiberinstallation unter Windows 95 oder Windows 98

Der Vorgang in diesem Abschnitt muss vervollständigt werden, bevor Sie mit dem Auto-Setup unter Windows 95 oder Windows 98 wie auf Seite 13 beschrieben fortfahren.

 *Im Gegensatz zu CRT-Monitoren verbessert eine höhere Bildwiederholrate nicht die Anzeigequalität bei einem LCD-Monitor. IBM empfiehlt Ihnen entweder 1280 x 1024 mit einer Bildwiederholrate von 60Hz oder 640 x 480 mit einer Bildwiederholrate von 60Hz zu verwenden.*

Sie müssen Dateien von der **IBM Monitor CD** laden, um die Plug&Play-Funktion unter Microsoft® Windows® 95 oder Windows 98 zu verwenden.

1. Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen Geräte aus.
2. Stellen Sie sicher, dass der Monitor richtig angeschlossen ist.
3. Schalten Sie den Monitor und dann das Computersystem ein. Fahren Sie Windows 95 oder Windows 98 hoch.

Der Plug&Play-Code Ihres Computers warnt Sie eventuell, dass Ihre Systemhardware geändert wurde. Dies weist darauf hin, dass Ihr System Ihren neuen Monitor zum ersten Mal erkannt hat.

4. Öffnen Sie das **Eigenschaften von Anzeige**-Fenster, indem Sie auf **Start, Einstellungen, Systemsteuerung** und dann doppelt auf das **Anzeige**-Symbol klicken.
5. Klicken Sie auf den **Einstellungen**-Registerreiter.

• **Unter Windows 95 :**

6. 1. Klicken Sie auf die **Erweitert...**-Schaltfläche.
2. Klicken Sie auf **Bildschirm** und dann auf die **Ändern...**-Schaltfläche.

• **Unter Windows 98 :**

6. 1. Klicken Sie auf die **Weitere Optionen**-Schaltfläche.
2. Klicken Sie auf den **Bildschirm**-Registerreiter.
3. Öffnen Sie das **Assistent für Gerätetreiber-Updates**-Dialogfenster, indem Sie auf die **Ändern...**-Schaltfläche klicken. Klicken Sie anschließend auf die **Weiter**-Schaltfläche.
4. Klicken Sie auf "Eine Liste der Treiber in einem bestimmten Verzeichnis zum Auswählen anzeigen" und dann auf die **Weiter**-Schaltfläche.
7. Legen Sie die Setup-CD in Ihr CD-Laufwerk ein und klicken dann auf die **Diskette...**-Schaltfläche.
8. Klicken Sie auf OK.
9. Stellen Sie sicher, dass Sie den entsprechenden CD-Laufwerksbuchstaben gewählt haben.
10. Wählen Sie **IBM ThinkVision L170 monitor** und klicken dann auf OK. Die Dateien werden von der CD in Ihre Festplatte kopiert.
11. Schließen Sie alle geöffneten Fenster und entfernen die CD.
12. Starten Sie das System neu.

Das System wählt automatisch die maximale Bildwiederholrate und die entsprechende Farbtiefe.

Treiberinstallation unter Windows 2000 oder Windows Me

Der Vorgang in diesem Abschnitt muss vervollständigt werden, bevor Sie mit dem Auto-Setup unter Windows 2000 oder Windows Me wie auf Seite 13 beschrieben fortfahren können.

Im Gegensatz zu CRT-Monitoren verbessert eine höhere Bildwiederholrate nicht die Anzeigequalität bei einem LCD-Monitor. IBM empfiehlt Ihnen entweder 1280 x 1024 mit einer Bildwiederholrate von 60Hz oder 640 x 480 mit einer Bildwiederholrate von 60Hz zu verwenden.

Sie müssen Dateien von der **IBM Monitor CD** laden, um die Plug&Play-Funktion unter Microsoft® Windows® 2000 oder Microsoft Windows Millennium Edition (Me) zu verwenden.

1. Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen Geräte aus.
2. Stellen Sie sicher, dass der Monitor richtig angeschlossen ist.
3. Schalten Sie den Monitor und dann das Computersystem ein. Fahren Sie Windows 2000 oder Windows Me hoch.
4. Öffnen Sie das **Eigenschaften von Anzeige**-Fenster, indem Sie auf **Start, Einstellungen, Systemsteuerung** und dann doppelt auf das **Anzeige**-Symbol klicken.
5. Klicken Sie auf den **Einstellungen**-Registerreiter.
6. Klicken Sie auf die **Erweitert-** bzw. **Weitere Optionen**-Schaltfläche.
7. Klicken Sie auf den **Monitor-** bzw. **Bildschirm**-Registerreiter.
8. Klicken Sie auf die **Eigenschaften**-Schaltfläche.
9. Klicken Sie auf den **Treiber**-Registerreiter.
10. Öffnen Sie das **Assistent für Gerätetreiber-Updates**-Dialogfenster, indem Sie auf die **Treiber aktualisieren...**-Schaltfläche klicken. Klicken Sie anschließend auf die **Weiter**-Schaltfläche.
11. Klicken Sie auf "Alle bekannten Treiber für das Gerät in einer Liste anzeigen und den entsprechenden Treiber selbst auswählen" und dann auf die **Weiter**-Schaltfläche.
12. Legen Sie die Setup-CD in Ihr CD-Laufwerk ein klicken dann auf die **Diskette...**-Schaltfläche.
13. Klicken Sie auf OK.
14. Stellen Sie sicher, dass Sie den entsprechenden CD-Laufwerksbuchstaben gewählt haben.
15. Wählen Sie **IBM ThinkVision L170 monitor** und klicken dann auf OK. Die Dateien werden von der CD in Ihre Festplatte kopiert.
16. Schließen Sie alle geöffneten Fenster und entfernen die CD.
17. Starten Sie das System neu.

Das System wählt automatisch die maximale Bildwiederholrate und die entsprechende Farbtiefe.

Treiberinstallation unter Windows XP

Der Vorgang in diesem Abschnitt muss vervollständigt werden, bevor Sie mit dem Auto-Setup unter Windows XP wie auf Seite 13 beschrieben fortfahren können.



Im Gegensatz zu CRT-Monitoren verbessert eine höhere Bildwiederholrate nicht die Anzeigqualität bei einem LCD-Monitor. IBM empfiehlt Ihnen entweder 1280 x 1024 mit einer Bildwiederholrate von 60Hz oder 640 x 480 mit einer Bildwiederholrate von 60Hz zu verwenden.

Sie müssen Dateien von der **IBM Monitor CD** laden, um die Plug&Play-Funktion unter Microsoft® Windows® XP zu verwenden.

1. Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen Geräte aus.
2. Stellen Sie sicher, dass der Monitor richtig angeschlossen ist.
3. Schalten Sie den Monitor und dann das Computersystem ein. Fahren Sie Windows XP hoch.
4. Öffnen Sie das **Eigenschaften von Anzeige**-Fenster, indem Sie auf **Start, Einstellungen, Systemsteuerung** und dann doppelt auf das **Anzeige**-Symbol klicken.
5. Klicken Sie auf den **Einstellungen**-Registerreiter.
6. Klicken Sie auf die **Erweitert**-Schaltfläche.
7. Klicken Sie auf den **Monitor**-Registerreiter.
8. Klicken Sie auf die **Eigenschaften**-Schaltfläche.
9. Klicken Sie auf den **Treiber**-Registerreiter.
10. Öffnen Sie das **Hardwareupdate-Assistent**-Dialogfenster, indem Sie auf die **Treiber aktualisieren...**-Schaltfläche klicken. Klicken Sie anschließend auf die **Weiter**-Schaltfläche.
11. Wählen Sie "Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)" und klicken dann auf die **Weiter**-Schaltfläche.
12. Legen Sie die Setup-CD in Ihr CD-Laufwerk ein klicken dann auf die **Diskette...**-Schaltfläche.
13. Klicken Sie auf OK.
14. Stellen Sie sicher, dass Sie den entsprechenden CD-Laufwerksbuchstaben gewählt haben.
15. Wählen Sie **IBM ThinkVision L170 monitor** und klicken dann auf OK. Die Dateien werden von der CD in Ihre Festplatte kopiert.
16. Schließen Sie alle geöffneten Fenster und entfernen die CD.
17. Starten Sie das System neu.

Das System wählt automatisch die maximale Bildwiederholrate und die entsprechende Farbtiefe.

Auto-Setup

Auto-Setup



Das auf der Installations-CD enthaltene SetupUtility ist für die Anzeige der Punkt-Muster entworfen. Es ersetzt oder modifiziert den Anzeigetreiber nicht.

Die Auto-Setup-Anweisungen verlangen, dass der Monitor 15 Minuten aufgewärmt wird. Das geschieht bei normalem Betrieb nicht.

Sie können die Auto-Einstellung direkt aufrufen, wenn Sie die Auto-Taste drücken.



Die AUTO-SETUP-Einstellungen gelten nur für den aktuellen Bildschirmmodus. Wiederholen Sie bitte den hier beschriebenen Vorgang, wenn Sie einen neuen Modus wählen.

Sie müssen Auto-Setup ausführen, wenn Sie den Monitor zum ersten Mal verwenden. Durch diesen Vorgang wird Ihr Monitor richtig konfiguriert, damit er die Videosignale von Ihrem Computer ohne Verfärbung oder Verschmierung verarbeitet. Nach dem Auto-Setup werden die Einstellungen gespeichert und verwendet, wann immer der Monitor eingeschaltet wird.

Die CD enthält ein Setup Utility, das das Anzeigebild optimieren kann. Die Operation des Utility hängt von dem Betriebssystem auf Ihrem Computer ab. Suchen Sie Ihr Betriebssystem in der folgenden Tabelle aus und befolgen die entsprechenden Anweisungen, um einen richtigen Betrieb zu gewähren. Sie können AUTO-SETUP für jedes verwendete Betriebssystem ausführen. Wenn Sie also den Monitor manchmal unter Windows und manchmal unter DOS (nicht MS-DOS-Eingabeaufforderungsfenster) verwenden, müssen Sie AUTO-SETUP jeweils unter Windows und DOS ausführen. Sie können verschiedene Versionen von AUTO-SETUP in beliebiger Reihenfolge ausführen.

Betriebssystem	Entsprechender Auto-Setup-Vorgang
DOS	<i>Auto-Setup für DOS auf Seite 12</i>
Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Microsoft Windows NT®, Windows Me oder Windows XP	<i>Auto-Setup für Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows 2000, Windows Me oder Windows XP auf Seite 13</i>

Bevor Sie den AUTO-SETUP-Prozess starten:

1. Stellen Sie sicher, dass der Videomodus des Computers die unterstützte Bildschirmauflösung verwendet. Beziehen Sie sich bitte auf die Tabelle auf Seite 21.

Denken Sie daran, dass der AUTO-SETUP für jeden Bildschirmmodus, den Sie verwenden, ausgeführt werden sollte.

Auto-Setup für DOS

i Wenn der Monitor im Standby-Modus (STANDBY ON) ist, wird er eventuell automatisch ausgeschaltet, während Sie auf das Aufwärmen warten. In diesem Fall schalten Sie bitte den Monitor aus und nach einigen Sekunden wieder ein.

i Wenn Sie PC-DOS/V verwenden, wechseln Sie bitte zum U.S.-Modus, indem Sie 'CHEVUS' hinter der Eingabeaufforderung eintippen und dann die Eingabetaste drücken.

i Die Größe und Vielfalt der Punktmuster variiert entsprechend der Bildschirmauflösung.

Gehen Sie bitte folgendermaßen vor, um den Monitor unter DOS automatisch einstellen zu lassen.

1. Schalten Sie zuerst den Monitor und dann den Computer ein.
Falls die Meldung CHECK SIGNAL CABLE (Signalkabel prüfen) erscheint oder nichts angezeigt wird, dann überprüfen Sie bitte:
 - ob das Videokabel richtig angeschlossen ist.
 - ob eine richtige Videoadapterkarte installiert wurde.
 - ob ein richtig unterstützter Anzeigemodus für Ihren Computer gewählt wurde.
2. Warten Sie ca. 15 Minuten, bis der Monitor aufgewärmt ist.
3. Legen Sie das Benutzerhandbuch- und Installations-CD in das CD-Laufwerk Ihres Computers ein.
4. Öffnen Sie den Eingabeaufforderungsbildschirm von DOS.
5. Tippen Sie d:\ (ändern Sie den Buchstaben entsprechend, wenn der Laufwerkbuchstabe Ihres CD-Laufwerks nicht D ist).
6. Tippen Sie **TESTPATD** ein und drücken dann die Eingabetaste.
7. Wählen Sie die Zahl des Farb- oder Textmodus, den Sie einstellen möchten.
8. Wählen Sie die Zahl des Videomodus, den Sie einstellen möchten. Sie können diesen Schritt nach Bedarf wiederholen, um die gewünschten Farb- und Videomodi zu wählen.
9. Drücken Sie die Image Setup (☺)-Taste auf dem Monitor, wenn das Punktmuster erscheint. Dies aktiviert den AUTO-SETUP-Prozess, der die Anzeigeeinstellungen mit Hilfe der Punktmuster optimiert.
Der Bildschirm wird schwarz, während die Auto-Einstellung fortsetzt.
10. Nach dem Abschließen des Prozesses verschwindet das Auto-Einstellungsmenü und eine normale Anzeige auf dem Bildschirm kehrt zurück.
11. Drücken Sie die ESCAPE-Taste, um das Testmuster-Programm zu beenden.
12. Tippen Sie **Exit** hinter der Eingabeaufforderung, um zu Windows zurückzukehren.

Wenn Sie andere Betriebssysteme verwenden, führen Sie bitte den entsprechenden Auto-Setup-Prozess nach den Anweisungen im Abschnitt "**Auto-Setup für Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows 2000, Windows Me oder Windows XP**" auf Seite 13 aus.

Auto-Setup für Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows 2000, Windows Me oder Windows XP

Gehen Sie bitte folgendermaßen vor, um den Monitor unter Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows 2000, Windows Me oder Windows XP automatisch einstellen zu lassen:


i Wenn der Monitor im Standby-Modus (STANDBY ON) ist, wird er eventuell automatisch ausgeschaltet, während Sie auf das Aufwärmen warten.

i Die Größe und Vielfalt der Punktmuster variiert entsprechend der Bildschirmauflösung.


1. Schalten Sie zuerst den Monitor und dann den Computer ein.
 Falls die Meldung CHECK SIGNAL CABLE (Signalkabel prüfen) erscheint oder nichts angezeigt wird, dann überprüfen Sie bitte:
 - ob das Videokabel richtig angeschlossen ist.
 - ob eine richtige Videoadapterkarte installiert wurde.
 - ob ein richtig unterstützter Anzeigemodus für Ihren Computer gewählt wurde.
2. Warten Sie ca. 15 Minuten, bis der Monitor aufgewärmt ist.
3. Ziehen Sie die Symbolleisten, wenn sie angezeigt sind, zu dem unteren Teil des Bildschirms.
4. Legen Sie das Benutzerhandbuch- und Installations-CD in das CD-Laufwerk Ihres Computers ein.
5. Suchen Sie Ihr Betriebssystem in der folgenden Tabelle aus und befolgen die entsprechenden Anweisungen.

Installationsschritte unter verschiedenen Betriebssystemen








Betriebssystem	Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows NT, Windows Me oder Windows XP	Klicken Sie auf START	Wählen Sie Ausführen	Tippen Sie D:\TESTPAT ein (ändern Sie den Buchstaben entsprechend, wenn der Laufwerkbuchsta be Ihres CD-Laufwerks nicht D ist) und drücken dann die Eingabetaste.




6. Drücken Sie die Image Setup ()-Taste auf dem Monitor, wenn das Testmuster erscheint. Dies aktiviert den AUTO-SETUP-Prozess, der die Anzeigeeinstellungen mit Hilfe der Testmuster optimiert.
 Der Bildschirm wird schwarz, während die Auto-Einstellung fortsetzt.
7. Nach dem Abschließen des Prozesses verschwindet das Auto-Einstellungsmenü und eine normale Anzeige auf dem Bildschirm kehrt zurück.
8. Drücken Sie die ESC-Taste, um zu Windows zurückzukehren.
 Der Monitor-Setup für Windows wurde vervollständigt. Wenn Sie das DOS-Betriebssystem verwenden, beziehen Sie sich bitte auf **Auto-Setup für DOS** auf Seite 12.

Manuelles Setup

 Wenn der Monitor im Standby-Modus (STANDBY ON) ist, wird er eventuell automatisch ausgeschaltet, während Sie auf das Aufwärmen warten.

Normalerweise können Sie den Setup-Prozess über AUTO-SETUP vervollständigen. Wenn Ihr Anzeigebild dennoch nach dem AUTO-SETUP-Prozess verzerrt erscheint oder die Installations-CD nicht auf Ihrem System läuft, dann führen Sie bitte MANUELLES-SETUP durch.

1. Schalten Sie den Monitor ein und warten ca. 15 Minuten, bis er aufgewärmt ist.
2. Öffnen Sie das Bild, das Sie auf dem Bildschirm am häufigsten verwenden und öffnen dann das Beenden-Dialogfenster von Windows.
3. Drücken Sie die OSD Enter-Taste  an dem Monitor, um das OSD-Menü aufzurufen.
4. Verwenden Sie die Taste  oder , um das Bild-Setup-Symbol  zu wählen. Drücken Sie anschließend die OSD Enter-Taste , um die Option zu aktivieren.
5. Verwenden Sie die Taste  oder , um Takt und Phase zu wählen.
 - (a) "Takt" (Pixelfrequenz) steuert die Anzahl der Abtastpixel bei einem horizontalen Abtastvorgang.

Der Bildschirm zeigt vertikale Streifen an und das Bild hat keine richtige Breite, wenn die Frequenz nicht stimmt.
 - (b) "Phase" stellt die Phase des Pixeltaktsignals ein. Auf einem hellen Bild erscheinen horizontale Störungen, wenn die Phaseneinstellung nicht stimmt.
6. Verwenden Sie die Taste  oder , um einen richtigen Wert manuell zu wählen. Speichern Sie Ihre Einstellung und kehren zum Obermenü zurück. Drücken Sie dann die Beenden-Taste () , um das OSD-Menü zu schließen.

Das Monitor-Setup ist nun vervollständigt.

Einstellen des LCD-Monitors

Benutzersteuerung



Benutzersteuerelemente

• Direkte Zugriffe

Wenn das OSD-Menü nicht angezeigt ist:

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Bild-Setup	Bildeinstellung automatisch aktivieren.
	Helligkeit	Das Helligkeitssteuerungs-OSD-Menü direkt aufrufen.
	OSD Enter	Das OSD-Hauptmenü anzeigen.
	Stromschalter	Den Monitor ein- oder ausschalten.

• OSD-Hauptmenü

Wenn das OSD-Menü angezeigt ist:

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Beenden	Menüs schließen und die OSD-Menüfunktion beenden.
	Links-Pfeil	Den Cursor verschieben, um ein Symbol oder eine andere Option zu markieren.
	Rechts-Pfeil	Den Cursor verschieben, um ein Symbol oder eine andere Option zu markieren.
	OSD Enter	Menüs aufrufen und die markierte Option aktivieren.



Die Anzeige wurde bereits für viele Anzeigemodi optimiert. Dennoch können Sie mit Hilfe der Benutzersteuerelemente das Anzeigebild nach Ihrem Wunsch einstellen.

Bedienung

- Drücken Sie die OSD Enter-Taste, um das OSD-Hauptmenü aufzurufen.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten, um sich zwischen den Symbolen zu bewegen. Wählen Sie ein Symbol und drücken dann die OSD Enter-Taste, um die Funktion zu aktivieren. Gibt es ein Submenü, dann können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten sich zwischen den Optionen bewegen. Drücken Sie dann die OSD Enter-Taste, um die gewünschte Funktion zu aktivieren. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Einstellung vorzunehmen. Drücken Sie (←) zum Speichern die Taste.
- Drücken Sie die Beenden-Taste (→), um das Submenü zu verlassen oder das OSD-Menü zu beenden.
- Drücken Sie die Enter (↵)-Taste 10 Sekunden, um das OSD-Menü zu sperren. Dies kann versehentliche Änderungen im OSD-Menü vermeiden. Drücken Sie die Enter (↵)-Taste noch einmal 10 Sekunden, um das OSD-Menü zu entsperren und Änderungen im OSD-Menü vorzunehmen.

Bildschirmanzeige (OSD)-Steuerung

















Auf dem OSD-Menü finden Sie die vom Benutzer einstellbaren Funktionen. Drücken Sie die OSD Enter-Taste (↵), um das OSD-Menü aufzurufen.









i Der LCD-Monitor braucht Zeit, um stabil hinsichtlich der Wärme zu werden, nachdem er zum ersten Mal jeden Tag eingeschaltet wurde. Warten Sie bitte deshalb vor dem Vornehmen irgendeiner BildschirmEinstellung min. 15 Minuten, bis der LCD-Monitor aufgewärmt ist, um eine genauere Parameterkonfiguration zu erhalten.



























Startbild des OSD-Menüs



OSD-Funktionen

OSD-Symbol auf dem Hauptmenü	Submenü	Beschreibung	Steuerungen und Einstellungen	
 Helligkeit / Kontrast	 Helligkeit	Helligkeit einstellen	 	 
	 Kontrast	Kontrast einstellen	 	 
 Bildposition	 Horizontale Position	Das Anzeigebild nach links oder rechts verschieben.	 	 
	 Vertikale Position	Das Anzeigebild nach oben oder unten verschieben.	 	 

OSD-Symbol auf dem Hauptmenü	Submenü	Beschreibung	Steuerungen und Einstellungen
 Bild-Setup	 Automatisch	Automatische Bildeinstellung aktivieren.	
	 Manuell <ul style="list-style-type: none"> • Takt • Phase 	Verwenden Sie die Taste ← oder → , um die Störungen zu beseitigen. Stellen Sie den Takt und dann noch einmal die Phase ein, wenn Sie kein zufriedenstellendes Ergebnis von der Phaseneinstellung erhalten haben.	
 Bild Eigenschaften	 Farbe <ol style="list-style-type: none"> 1. Preset-Modus <ul style="list-style-type: none"> • 6500K • 7200K • 9300K 2. Benutzer <ul style="list-style-type: none"> • Rot • Grün • Blau 	Intensität der Farbe Rot, Grün und Blau einstellen. 6500K hat ein rötliches Anzeigebild. 7200K verwendet die Standardfarbeinstellungen für das Anzeigebild. 9300K hat ein bläuliches Anzeigebild. Die rote Farbe verstärken oder reduzieren. Die grüne Farbe verstärken oder reduzieren. Die blaue Farbe verstärken oder reduzieren.	
 Optionen	 Informationen	Die Auflösung, Bildwiederholrate und Produktdetails anzeigen. Hinweis: Hier können Sie diese Informationen nicht ändern.	
	 Sprache	Die Sprachauswahl gilt nur für das OSD-Menü. Die Software auf dem Computer wird nicht beeinflusst.	Wählen Sie eine der 5 Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch und Spanisch) für das OSD-Menü.

OSD-Symbol auf dem Hauptmenü (Fortsetzung)	Submenü	Beschreibung	Steuerungen und Einstellungen				
 Optionen	 Menüposition 1. Standard 2. Benutzer <ul style="list-style-type: none"> • Horizontal • Vertikal 	<p>Die OSD-Menüposition auf dem Bildschirm einstellen.</p> <p>Die Standardeinstellung der Menüposition wiederherstellen.</p> <p>Die horizontale Position des OSD-Menüs ändern.</p> <p>Die vertikale Position des OSD-Menüs ändern.</p>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>				
							
							
 Werkseinstellung wiederherstellen <ul style="list-style-type: none"> • Abbrechen • Zurücksetzen 	<p>Die ursprünglichen Einstellungen des Monitors wiederherstellen.</p> <p>Die Einstellung nicht vornehmen. Die Einstellungen zurücksetzen.</p>						
 Zugänglichkeit  Tastenwiederholrate  <ul style="list-style-type: none"> • Menu-Timeout 	<p>Die Tastenwiederholrate und die Menü-Timeout-Einstellung ändern.</p> <p>Die Tastenwiederholrate mit Hilfe der Taste  oder  wählen.</p> <p>Legen Sie fest, wie lange das OSD-Menü noch angezeigt wird, nachdem eine Taste zum letzten Mal gedrückt wurde.</p>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Aus - Den Wert bei jedem Drücken der Taste um 1 erhöhen.</p> <p>Standard - Den Wert beim Drücken der Taste kontinuierlich erhöhen.</p> <p>Langsam - Den Wert bei jedem Drücken der Taste um eine halbe Sekunde erhöhen.</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Verwenden Sie die Taste  oder , um die Zeit zwischen 5 und 60 Sekunden zu wählen.</p> </td> </tr> </table>	<p>Aus - Den Wert bei jedem Drücken der Taste um 1 erhöhen.</p> <p>Standard - Den Wert beim Drücken der Taste kontinuierlich erhöhen.</p> <p>Langsam - Den Wert bei jedem Drücken der Taste um eine halbe Sekunde erhöhen.</p>	<p>Verwenden Sie die Taste  oder , um die Zeit zwischen 5 und 60 Sekunden zu wählen.</p>			
<p>Aus - Den Wert bei jedem Drücken der Taste um 1 erhöhen.</p> <p>Standard - Den Wert beim Drücken der Taste kontinuierlich erhöhen.</p> <p>Langsam - Den Wert bei jedem Drücken der Taste um eine halbe Sekunde erhöhen.</p>							
<p>Verwenden Sie die Taste  oder , um die Zeit zwischen 5 und 60 Sekunden zu wählen.</p>							

Weitere Informationen

Anzeigemodi

Der Anzeigemodus, den der Monitor verwendet, wird vom Computer gesteuert. Sehen Sie bitte deshalb in Ihrem Computerdokument für Anweisungen zur Änderung der Anzeigemodi nach.

Die Größe, Position und Form des Anzeigebildes ändert sich eventuell, wenn der Anzeigemodus geändert wird. Dies ist normal und Sie können das Anzeigebild über `AUTO SETUP` und die Monitor-Steuererelemente erneut einstellen.

Im Gegensatz zu CRT-Monitoren, die eine hohe Bildwiederholrate zur Minimierung des Flimmerns benötigen, ist die TFT-Technologie von Natur aus flimmerfrei. Stellen Sie bitte auf Ihren Computer die Anzeigeaufösung auf 1280 x 1024 mit einer Bildwiederholrate von 60 Hz ein, wenn nichts dagegen spricht.

Das Anzeigebild wurde bereits im Werk für die Anzeigemodi, die auf der nächsten Seite aufgelistet sind, optimiert.

i Wenn Probleme mit dem Anzeigebild auftreten, führen Sie bitte noch einmal den Auto-Setup-Prozess aus, bevor Sie diesen Abschnitt zu Rate ziehen. AUTO-SETUP kann in den meisten Fällen die Probleme lösen. Einzelheiten hierzu siehe **Auto-Setup für DOS** auf Seite 12.

Werkseitig voreingestellte Anzeigemodi	Bildwiederholrate
Auflösung	
640 × 400	70 Hz
640 × 480	60 Hz
640 × 480	67 Hz
640 × 480	72 Hz
640 × 480	75 Hz
720 × 400	70 Hz
800 × 600	56 Hz
800 × 600	60 Hz
800 × 600	72 Hz
800 × 600	75 Hz
832 × 624	75 Hz
1024 × 768	60 Hz
1024 × 768	70 Hz
1024 × 768	72 Hz
1024 × 768	75 Hz
1152 × 864	75 Hz
1280 × 1024	60 Hz
1280 × 1024	75 Hz

† Empfohlen

Hinweis: Die VESA-Frequenzen beziehen sich auf die Details von VESA "Display Monitor Timing Specification". Version 1.0, Revision 0.8, datiert mit 09/17/98.

Energieverwaltung



Wenn Sie Ihren Computer vorher mit einem CRT-Monitor verwendet haben und sein Anzeigemodus nicht von dem Flachbildschirmmonitor unterstützt wird, müssen Sie eventuell Ihren CRT-Monitor kurzfristig wieder anschließen, um den Anzeigemodus Ihres Computers auf vorzugsweise 1280 x 1024 mit 60Hz neu einstellen.

Um den Vorteil der Energieverwaltung zu nutzen, müssen Sie den Monitor mit einem Computer zusammen verwenden, der den Video Electronics Standards Association (VESA) Display Power Management Signalling (DPMS)-Standard anwendet.

Die Energieverwaltungsfunktion wird aktiviert, wenn der Computer erkennt, dass die Maus oder Tastatur innerhalb einer benutzerdefinierbaren Zeitspanne nicht verwendet wurde. Die folgende Tabelle beschreibt die verschiedenen Energieverwaltungsstatus.

Als ENERGY STAR®-Partner hat sich IBM bereit erklärt, dass dieses Produkt die Richtlinien für Energieeffizienz von ENERGY STAR® erfüllt.

Um die optimale Leistung zu erhalten, schalten Sie bitte den Monitor aus, wenn Sie Feierabend machen oder wenn er voraussichtlich für eine längere Zeit im Laufe des Tages nicht verwendet wird.

Status	Stromanzeige	Bildschirm	Bedienung für einen normalen Betrieb	Konformität
Ein	Leuchtet grün	Normal		
DPMS Standby	Orange	Leer	Eine Taste drücken oder die Maus bewegen.	ENERGY STAR®
DPMS Suspend	Orange	Leer	Eine Taste drücken oder die Maus bewegen. *	ENERGY STAR®
DPMS Aus	Orange	Leer	Eine Taste drücken oder die Maus bewegen. *	ENERGY STAR®

* Es kann eine kurze Verzögerung geben, bevor das Anzeigebild wieder erscheint.

Entsorgen des Produkts

Die Leuchtstofflampe in dem Flüssigkristalldisplay enthält eine geringe Menge an Quecksilber. Bei der Entsorgung dieses Produkts müssen die lokalen Vorschriften und Regeln beachtet werden.

Fehlerbehebung

Wenn Probleme beim Einrichten oder Verwenden des Monitors auftreten, können Sie versuchen sie selber zu beheben. Probieren Sie bitte zuerst die zutreffenden Vorschläge, bevor Sie Ihren Händler oder IBM anrufen, um Ihre Probleme zu lösen.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgeschlagene Vorgehensweise	Referenz
Der Computer bootet nicht, nachdem die Grafikkarte installiert wurde.	Es gibt einen anderen Grafikadapter in dem Computer.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Entfernen Sie den anderen Grafikadapter von dem Erweiterungssteckplatz. ◆ Falls der Grafikadapter in Ihrem Motherboard integriert ist, sehen Sie bitte in Ihrem Systemhandbuch für die Anweisungen zur Deaktivierung des integrierten Adapters nach. 	<i>Anschließen Ihres Monitors</i> auf Seite 6
Das Anzeigebild ist durcheinander oder nicht erkennbar (rollende Bilder, überlappende Bilder oder ein leerer Bildschirm).	Der Anzeigetreiber versucht eine Einstellung zu verwenden, die der Monitor nicht unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Wählen Sie den richtigen Monitor. 	<i>Anschließen Ihres Monitors</i> auf Seite 6
Der Bildschirm ist leer und die Stromanzeige ist aus.	Der Monitor ist nicht mit Strom versorgt.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Schalten Sie das Stromversorgungsggerät und den Monitor ein. ◆ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel richtig in die Steckdose eingesteckt wurde. ◆ Wenn der Netzkabelstecker eine auswechselbare Sicherung hat, wechseln Sie sie bitte aus. ◆ Probieren Sie ein anderes Netzkabel. ◆ Probieren Sie eine andere Steckdose. 	<i>Anschließen Ihres Monitors</i> auf Seite 6

Problem	Mögliche Ursache	Vorgeschlagene Vorgehensweise	Referenz
Der Bildschirm ist leer und die Stromanzeige leuchtet grün.	Die Helligkeit und der Kontrast ist wahrscheinlich zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Ändern Sie die Helligkeit und den Kontrast. 	<i>Benutzersteuerung</i> auf Seite 15
Der Bildschirm ist leer und die Stromanzeige blinkt grün.	Der Monitor befindet sich im Standby-Status.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den normalen Betrieb wiederherzustellen. ◆ Prüfen Sie die Energieverwaltungsoftware auf Ihrem Computer. 	<i>Energieverwaltung</i> auf Seite 22
	Der Monitor empfängt kein Videosignal.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden ist. ◆ Prüfen Sie, ob die Kontaktstifte des Signalkabelsteckers verbogen sind. 	<i>Anschließen Ihres Monitors</i> auf Seite 6
	Der Monitor befindet sich im Suspend- oder Aus-Status.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den normalen Betrieb wiederherzustellen. ◆ Prüfen Sie die Energieverwaltungsoftware auf Ihrem Computer. 	<i>Energieverwaltung</i> auf Seite 22
	Der Anzeigemodus des Computers wird nicht vom Monitor unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Konfigurieren Sie den Computer neu und verwenden einen unterstützten Anzeigemodus. 	<i>Weitere Informationen</i> auf Seite 20
Das Anzeigebild sieht verschmiert aus.	Es gibt Rauschen im Videosignal.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Wählen Sie Bild-Setup im OSD-Menü. Wählen Sie dann Manuell, um die Einstellung der Phase/Takt zu ändern. 	<i>Benutzersteuerung</i> auf Seite 17
Das Anzeigebild sieht verfärbt aus.	Die Farbeinstellung ist wahrscheinlich nicht richtig.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Ändern Sie die Farbeinstellung. 	<i>Benutzersteuerung</i> auf Seite 17

Problem	Mögliche Ursache	Vorgeschlagene Vorgehensweise	Referenz
Manche Punkte fehlen, sind verfärbt oder werden nicht richtig beleuchtet.	♦ Es kann eine kleine Anzahl von fehlenden, verfärbten oder schlecht beleuchteten Punkten auf dem Bildschirm geben. Dies ist eine bekannte Eigenschaft der TFT LCD-Technologie und ist kein LCD-Defekt.		

Weitere Hilfe

Wenn Sie Ihre Probleme nicht selber beheben können, bieten wir Ihnen gerne weitere Hilfe an:

Rufen Sie IBM Support Center an.

In den U.S.A.: 1-800-426-7378


In Kanada (nur Toronto): 416-383-3344


In Kanada (alle anderen Regionen): 1-800-565-3344

In anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer, Händler oder andere von IBM autorisierte Kundendienstanbieter.

Bereiten Sie sich bitte auf den Anruf vor und halten möglichst die folgenden Informationen bereit:

1. Modell und Seriennummer auf dem Monitortypenschild.
2. Kaufbeleg.
3. Problembeschreibung.
4. Typ und Modell des Computers.
5. Systemkonfiguration (angeschlossene Hardware usw.)
6. System-BIOS-Versionsnummer.
7. Betriebssystem und Versionsnummer.
8. Anzeigetreiber-Versionsnummer.
9. Videoadapertyp.

 *Bleiben Sie bitte neben Ihrem Computer, wenn möglich. Das Personal der technischen Unterstützung wird eventuell das Problem mit Ihnen am Telefon durchgehen.*

 *Weitere Hilfe, aktuelle Nachrichten und Details über das neuesten Zubehör für die Produkte finden Sie auf der weltweiten Website in:*

<http://www.pc.ibm.com/us/accessories>

Spezifikationen

Dieser Farbmonitor (Typ/ Modell 6734-LB1) verwendet ein 17-Zoll TFT-LCD

Abmessungen	Höhe: Tiefe: Breite:	412,5 mm (16,2 in.) 222,0 mm (8,7 in.) 409,0 mm (16,1 in.)
Gewicht	Ohne Verpackung: Mit Verpackung:	6,6 Kg (14,55 lb) 8,0 Kg (17,64 lb)
Kippen	Kippen:	- 4° / + 41°
Bild	Sichtbare Bildgröße: Maximale Höhe: Maximale Breite: Pixelabstand:	431,80 mm (17,0 Zoll) 270,34 mm (10,6 Zoll) 337,92 mm (13,3 Zoll) 0,264 mm (0,10 Zoll) (H) 0,264 mm (0,010 Zoll) (V)
Stromversorgung	Eingangsspannung: Max. Eingangsstrom:	100 - 240 VAC, 60/50 ± 3 Hz 1,5 A bei 120 VAC
Stromverbrauch	Normaler Betrieb: DPMS Standby: DPMS Suspend: DPMS aus:	< 50 W < 2 W < 2 W < 1 W
Videoeingabe	Eingabesignal: Horizontale Auflösung: Vertikale Auflösung: Taktfrequenz:	Analog Direct Drive, 75 Ohm 0,7 V 1280 Pixel (max.) 1024 Zeilen (max.) 135 MHz
Kommunikationen	VESA DDC:	2 B
Unterstützte Anzeigemodi	VESA Standardmodi zwischen Horizontale Frequenz: Vertikale Frequenz:	30 KHz - 80 KHz 55 Hz - 75 Hz
Umgebung	Temperatur: In Betrieb: Lagerung: Transport: Feuchtigkeit: In Betrieb: Lagerung: Transport:	10 bis 35° C (5 bis 95° F) - 20 bis 60° C (-4 bis 140° F) - 20 bis 60° C (-4 bis 140° F) 10 bis 80% 5 bis 95% 5 bis 95%
Audioausgang	Rechts Links	2 W 2 W

i Die Stromverbrauchswerte gelten für den Monitor und das Stromversorgungsgerät.

Kundendienstinformationen

Die folgenden Teile werden für den Kundendienst von IBM oder den von IBM autorisierten Händler verwendet, um die Garantieleistungen zu geben. Die Teile werden nur für den Kundendienst verwendet.

Modell 6734-LB1

P/N	Beschreibung	Farbe	MTM	Geographie
73P3656	FRU-Monitor	BB	6734-LB1	WW
31P9562	FRU-Ständer	BB	6734-***	WW
31P9564	FRU-Videokabel	Schwarz	6734-***	WW
73P3658	Benutzerhandbuch		6734-LB1	WW
73P3659	Setup-Anleitung		6734-LB1	WW

Erklärungen und Warenzeichen

Dieser Abschnitt enthält wichtige Erklärungen und Hinweise zu Warenzeichen.

Erklärungen

IBM kann nicht die in diesem Produkt erwähnten Produkte, Dienstleistungen oder Funktionen in allen Ländern anbieten. Wenden Sie sich bitte an den lokalen Vertreter für Informationen über die zur Zeit in Ihrer Region erhältlichen Produkten und Dienstleistungen. Mit dem Erwähnen von einem IBM-Produkt, -Programm oder -Dienstleistung wurden nicht beabsichtigt zu behaupten oder anzudeuten, dass nur das jeweilige IBM-Produkt, -Programm oder - Dienstleistung verwendet werden kann. Alle mit den gleichen Funktionen ausgestatteten Produkte, Programme oder Dienstleistungen, die keine Rechte von IBM hinsichtlich geistiges Eigentums verletzen, dürfen stattdessen verwendet werden. Dennoch muss der Benutzer die Verantwortung übernehmen, den Betrieb eines Nicht-IBM-Produkts, -Programms oder -Dienstleistung zu bewerten und überprüfen.

IBM besitzt eventuell Patente oder sich in der Schwebelage befindende Anmeldungen von den in diesem Dokument erwähnten Gegenständen. Die Lieferung dieses Dokuments gibt Ihnen keine Lizenz zu diesen Patenten. Sie können schriftliche Lizenzanfragen an uns senden:

IBM Director of Licensing

IBM Corporation

North Castle Drive

Armonk, NY 10504-1785

U.S.A.

Der folgende Absatz gilt nicht für das U.K. und die anderen Länder, in denen solche Bestimmungen das lokale Gesetz widersprechen. INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION LIEFERT DIESE VERÖFFENTLICHUNG "WIE SIE IST" OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GARANTIE IN IRGEND EINER FORM. DIES SCHLIESST DIE IMPLIZIERTE GARANTIE DER NICHT-GESETZESVERLETZUNG, VERKAUFBARKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, BESCHRÄNKT SICH JEDOCH NICHT DARAUF. In einigen Ländern ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder impliziten Garantien für bestimmte Abwicklungen nicht zulässig, so dass die obige Erklärung eventuell keine Bedeutung für Sie hat.

Die hier enthaltenen Informationen können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler haben. Die Informationen werden regelmäßig modifiziert und die Änderungen werden in den neuen Ausgaben der Veröffentlichung aufgenommen. IBM kann Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung erwähnten Produkten und/oder Programme ohne Vorankündigung vornehmen.

IBM kann die von Ihnen gelieferten Informationen in irgendeiner Weise, die IBM als angemessen betrachtet, verwenden oder verteilen, ohne Ihnen in irgendeiner Weise verpflichtet zu sein.

Das Erwähnen von Nicht-IBM-Websites in dieser Veröffentlichung wurde für Ihre Bequemlichkeit gemacht. Es dient auf keinen Fall als Unterstützung dieser Websites. Das Material in diesen Websites zählt nicht als Teil des Materials für das IBM-Produkt. Sie verwenden diese Websites auf eigenes Risiko.

Warenzeichen

Die folgenden in dieser Veröffentlichung verwendeten Begriffe sind Warenzeichen oder Servicezeichen der IBM Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern:

ENERGY STAR® ist ein eingetragenes Warenzeichen von US EPA.

Microsoft® Windows® und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Andere Firmen-, Produkt- und Servicenamen können Warenzeichen oder Servicezeichen der jeweiligen Inhaber sein.

© Copyright International Business Machines Corporation 2004. Alle Rechte vorbehalten.